

Geschlechterdisparitäten in der Postdoc-Phase

10. Jahrestagung des Ökonominnen-Netzwerks efas

Steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen = zunehmende Prekarisierung?

16.11.2012

1. Hintergrund
2. Datenmaterial & Forschungsfrage
3. Methoden & Vorgehen
4. Ergebnisse der deskriptiven Statistik
5. Ergebnisse der Regressionsanalysen
6. Zusammenfassung & Fazit

HINTERGRUND

- Gemeinsame Einrichtung von 229 deutschen Hochschulen (vgl. Jahresbericht DAAD 2009: 17)
- Förderorganisation für Aus- und Inlandsstipendien auf unterschiedlichen Qualifizierungsniveaus
- Offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen
- Auslandsstipendium weltweit möglich

Eine Zentrale Auswahlkommission (ZAK) bildet die unabhängige Auswahlkommission aus HochschullehrerInnen, welche den Antrag auf ein Stipendium mithilfe einer Punkteskala von 0-10 befürwortet oder nicht. Je höher die Punktezahl ist, desto größer werden die Chancen auf einen befürworteten Antrag.

Der DAAD: Auswahlkriterien

- die besondere akademische Qualifikation
- die persönliche Eignung
- das außerfachliche Engagement
- die Qualität des Studienvorhabens
- der Stand der Vorbereitung auf Gastland und Forschungsvorhaben
- die Sprach- und Landeskenntnisse des vorgesehenen Gastlandes.

DATENMATERIAL UND FORSCHUNGSFRAGEN

- BewerberInnen für ein Postdoc-Stipendium des DAAD e.V. aus den Jahren 2009 und 2010
- Relevante erfasste Variablen:
 - soziodemografische Merkmale
 - Bewertungsmaße
 - Angaben zum Auslandsstipendium und
 - Fachdisziplinen
- Auswahl der Fälle: eindeutige Zu- oder Absage, BewerberInnen aller Auslandspostdoc-Programme
- Ursprungsdatensatz: N=1025 → verwendeter Datensatz: N=604

1. Beeinflusst das Geschlecht die Stipendienvergabe?
2. In welcher Form wirkt sich das Geschlecht der BewerberInnen auf die Stipendienvergabe aus?

METHODEN/VORGEHEN

Der Schwerpunkt der untersuchten Daten umfasst sechs zentrale Kriterien der BewerberInnen:

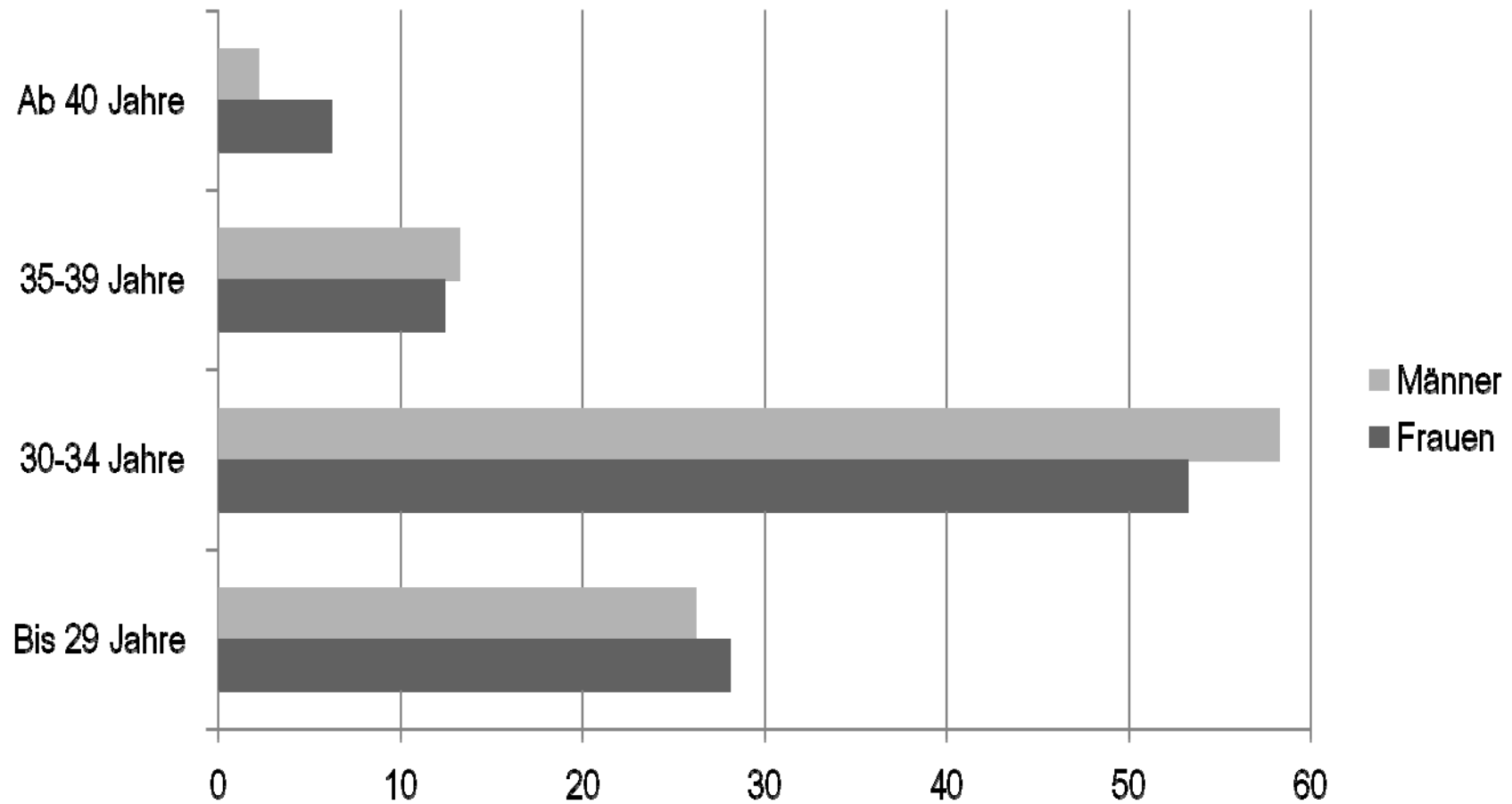
- die soziodemografischen Merkmale
- die Schulabschluss- und Promotionsnote
- die jeweilige Fachdisziplin
- das Jahr der Stipendienvergabe
- Vollständigkeit der Unterlagen
- Sprache des Gastlandes
- die Länge des Stipendiums

DESKRIPTIVE ERGEBNISSE

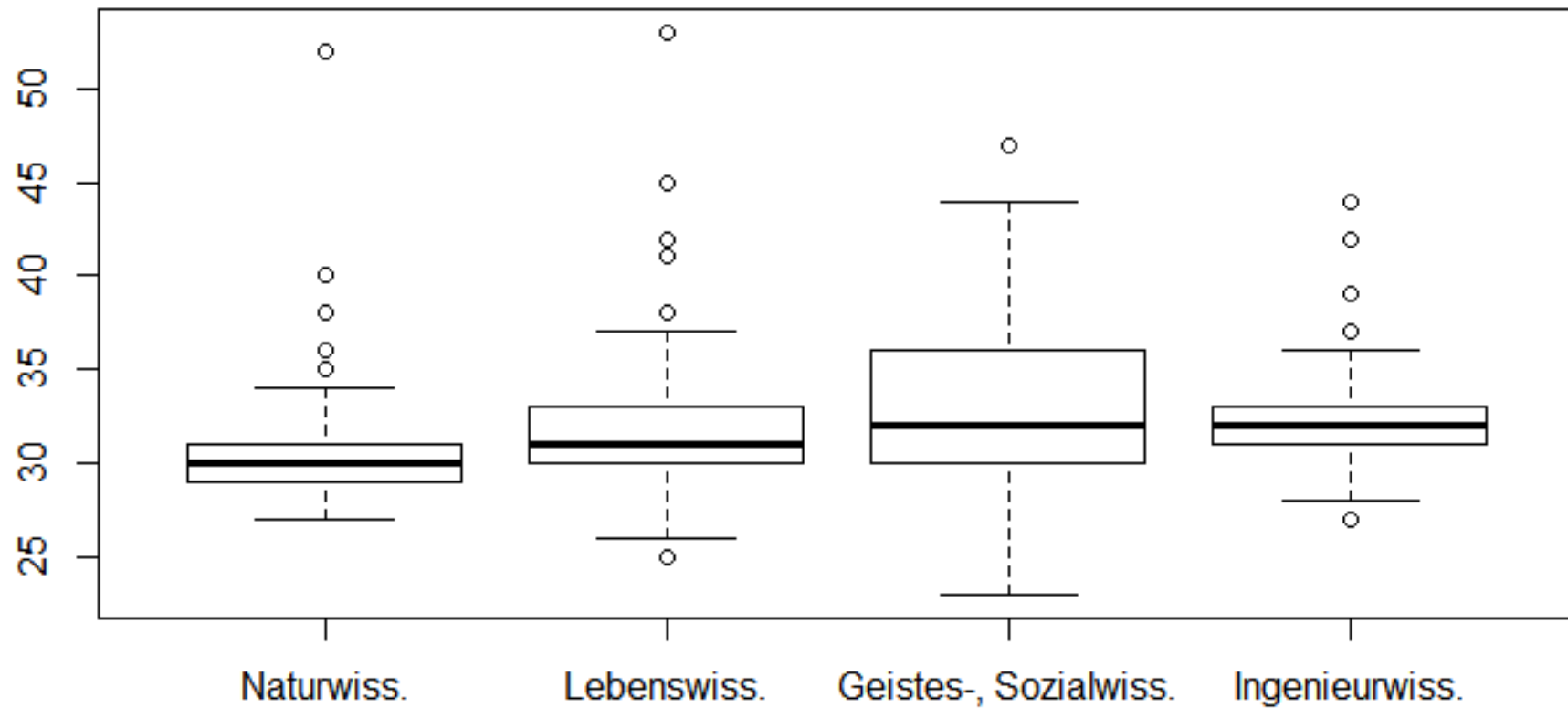
Geschlechterverteilung nach Fachgruppe (Angabe in %)

	Frauen	Männer	N
Naturwissenschaften	29,52	70,48	210
Geistes-, Sozialwissenschaften	54,86	45,14	175
Lebenswissenschaften	50,72	49,28	138
Ingenieurwissenschaften	17,28	82,71	81
Gesamt	40,07	59,93	100,00
N	242	362	604

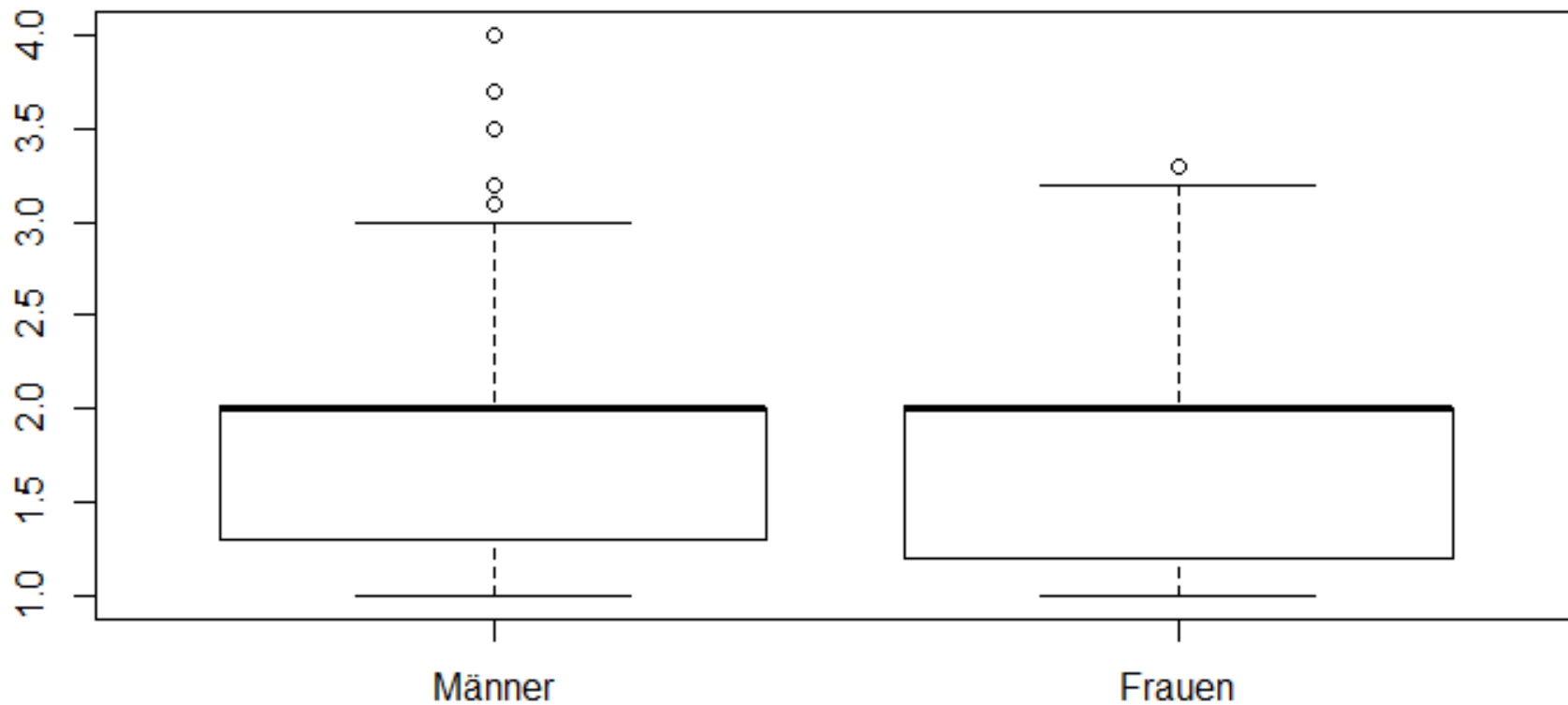
Altersverteilung der BewerberInnen nach Geschlecht



Altersverteilung der BewerberInnen nach Fachgruppe



Schulabschlussnote der BewerberInnen nach Geschlecht

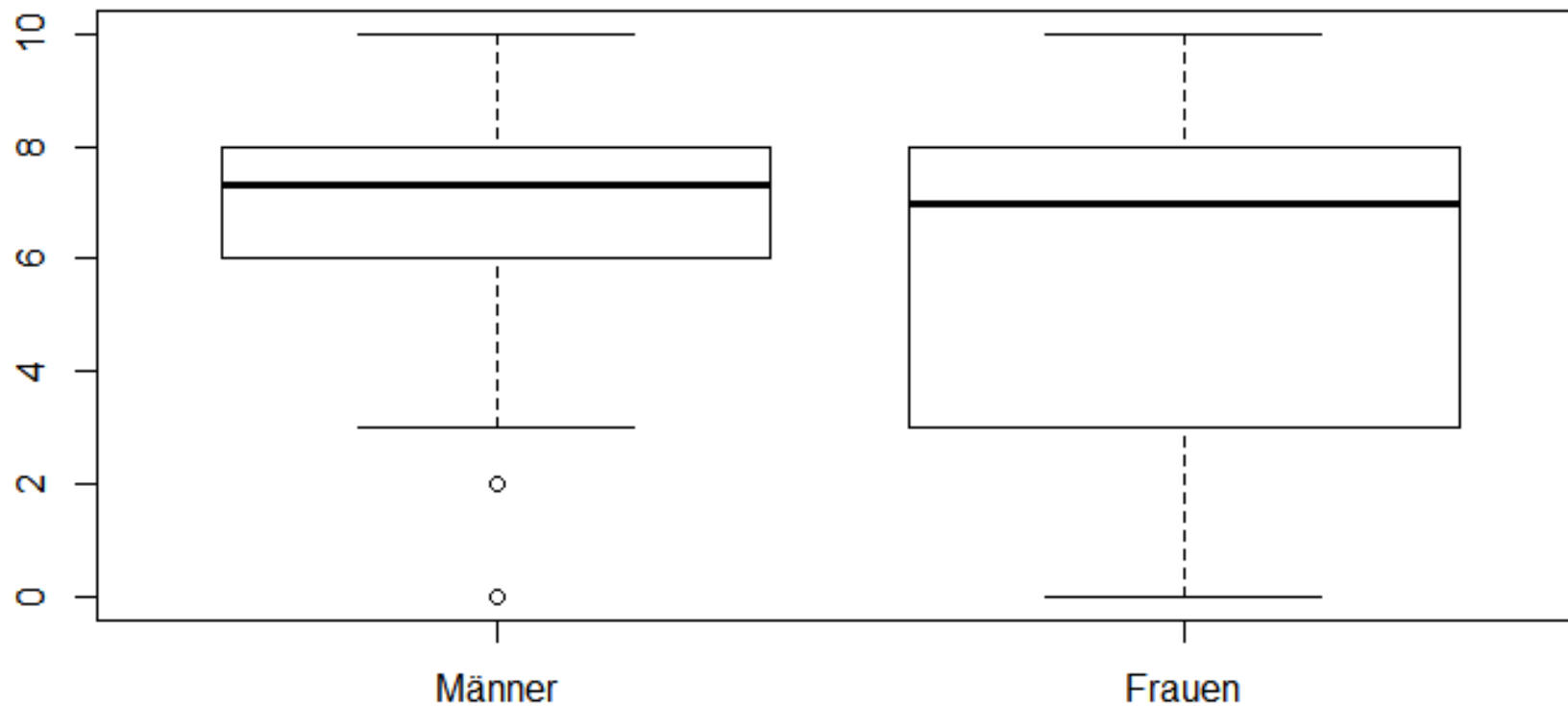


Bewertungsmaße der BewerberInnen nach Geschlecht

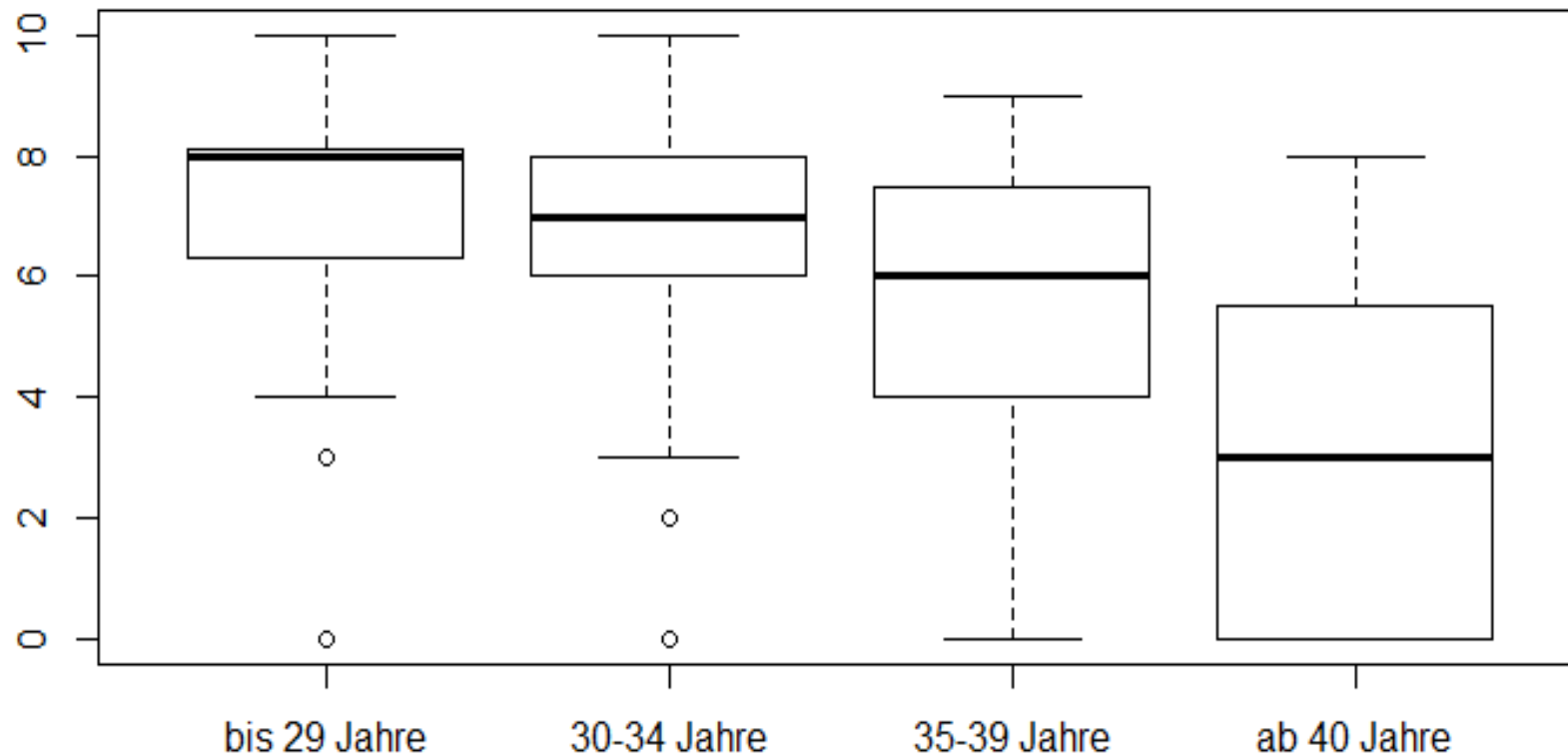
Promotionsnote (Angabe in Prozent):

	Frauen	Männer	Gesamt
Summa cum laude	5,37	8,01	6,95
Magna cum laude	6,20	5,52	5,79
Missing	88,43	86,19	87,08

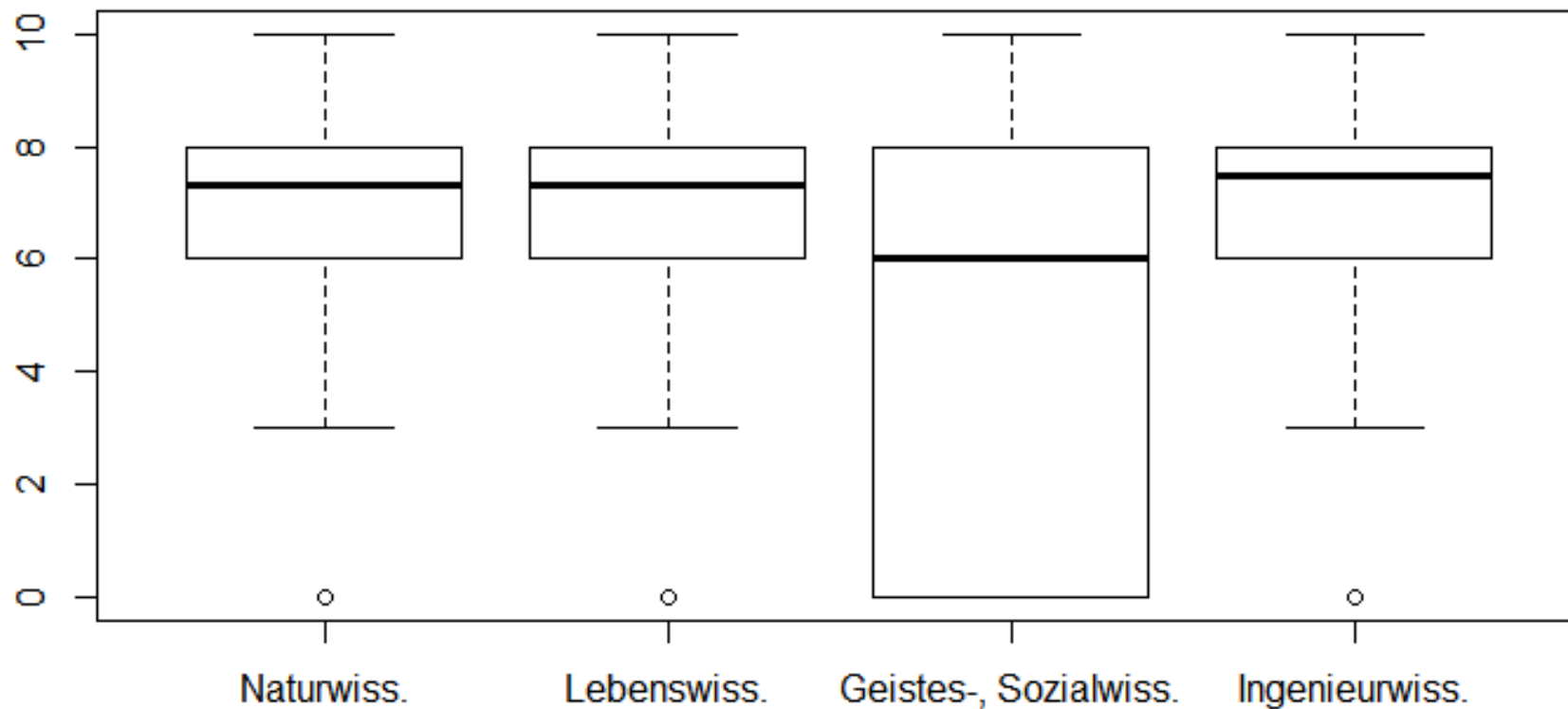
Punktevergabe der Zentralen Auswahlkommission nach Geschlecht



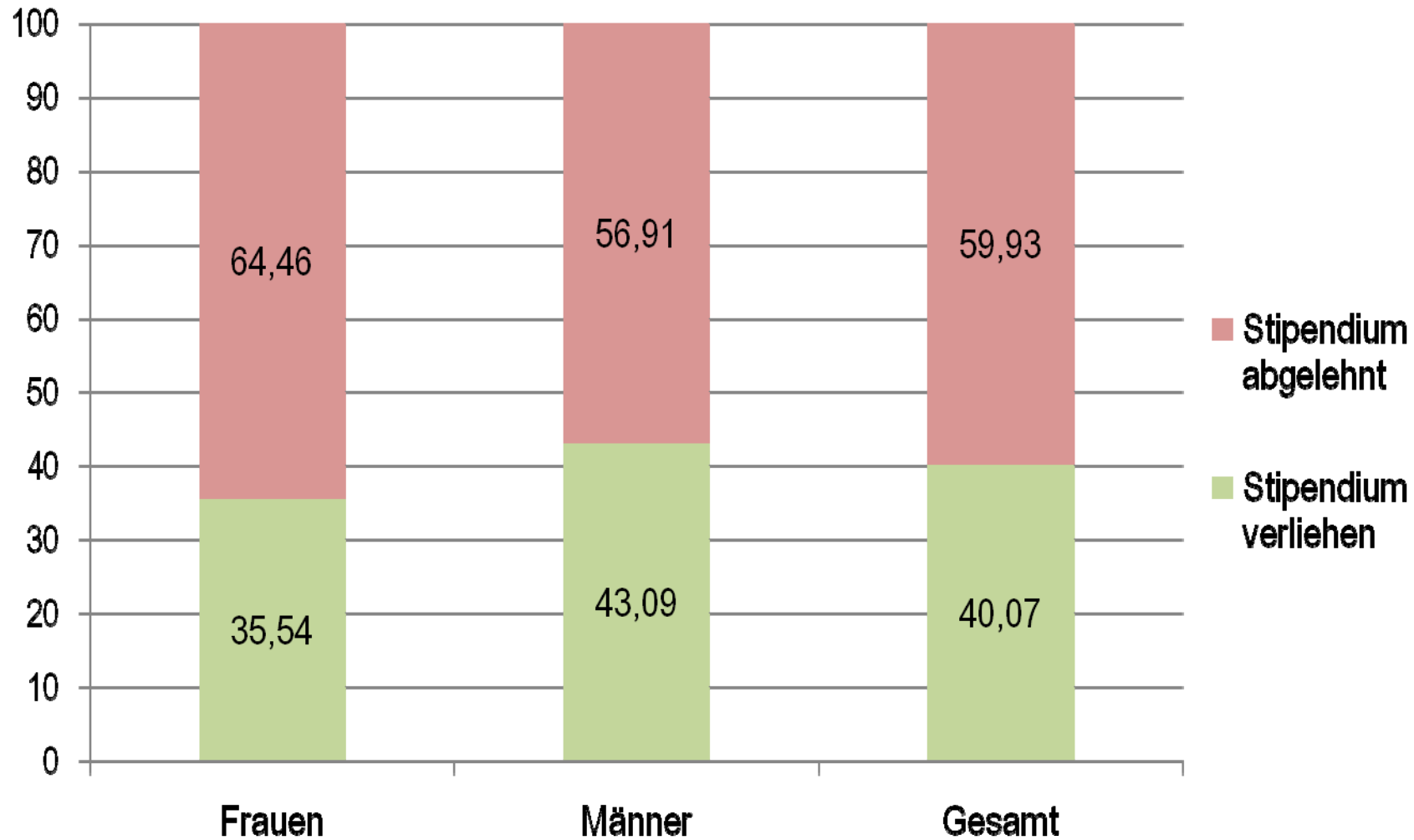
Punktevergabe der Zentralen Auswahlkommission in den einzelnen



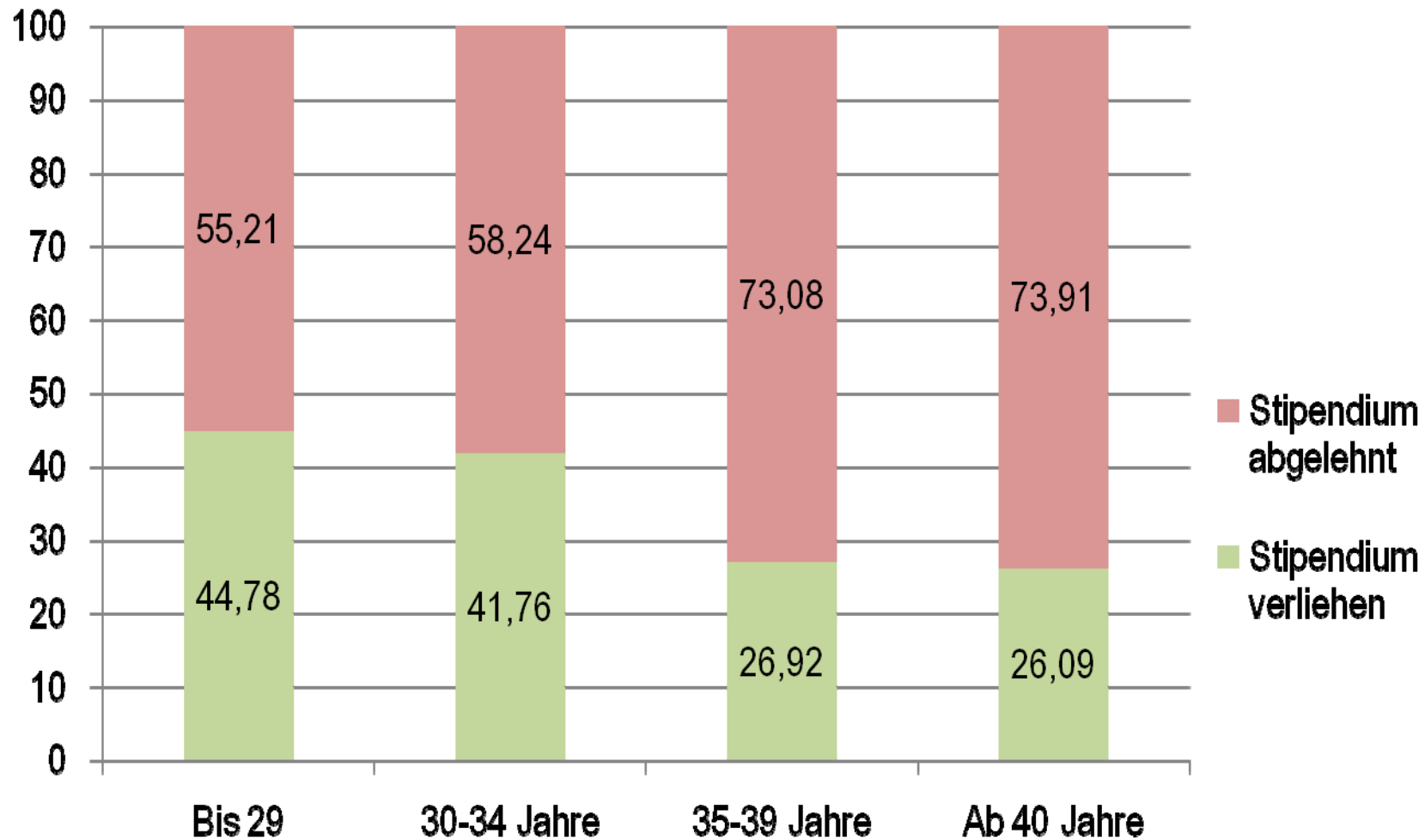
Punktevergabe der Zentralen Auswahlkommission nach Fachgruppen



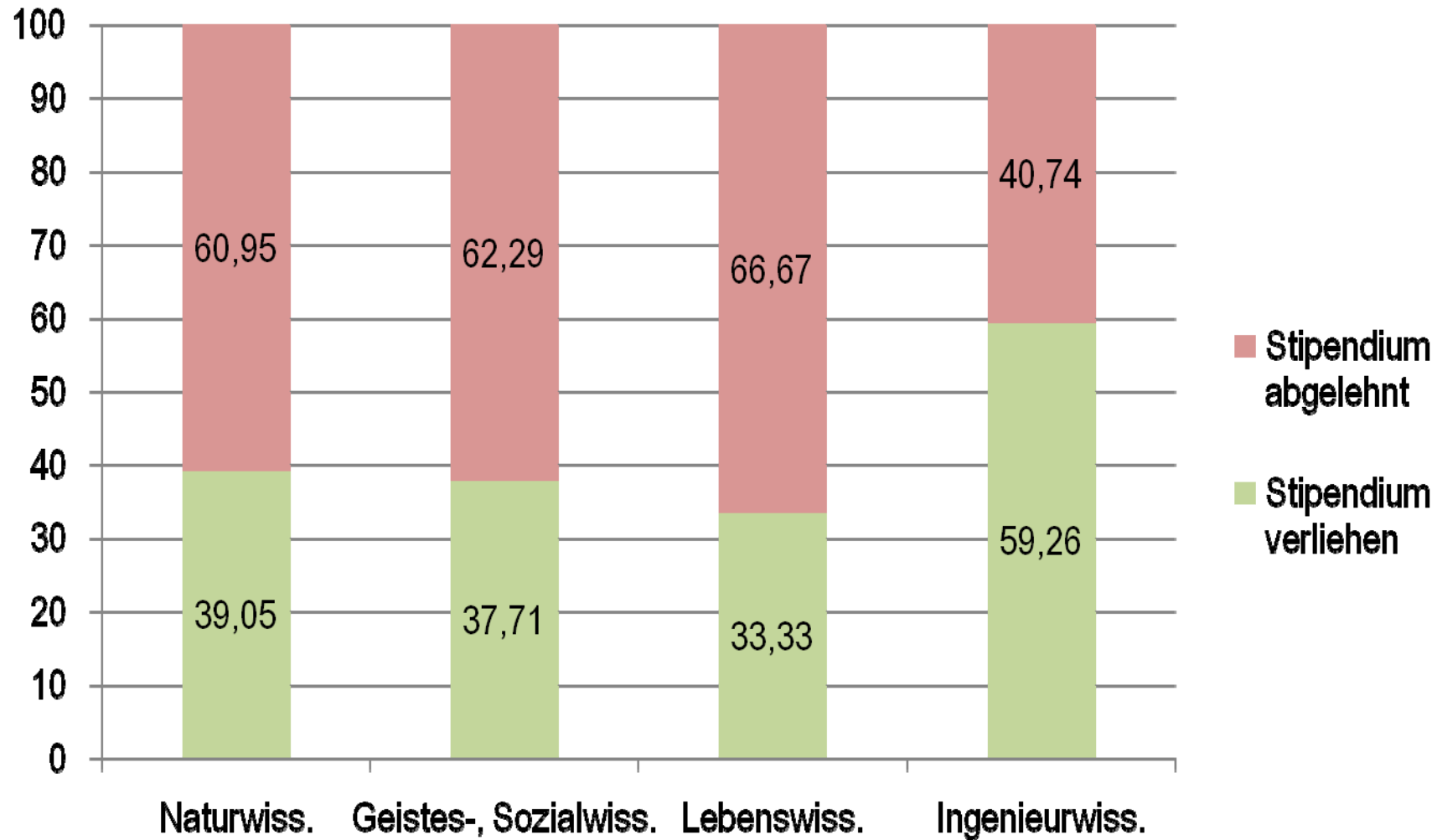
Soziodemografische Merkmale nach Stipendienvergabemustern (Angabe in %)



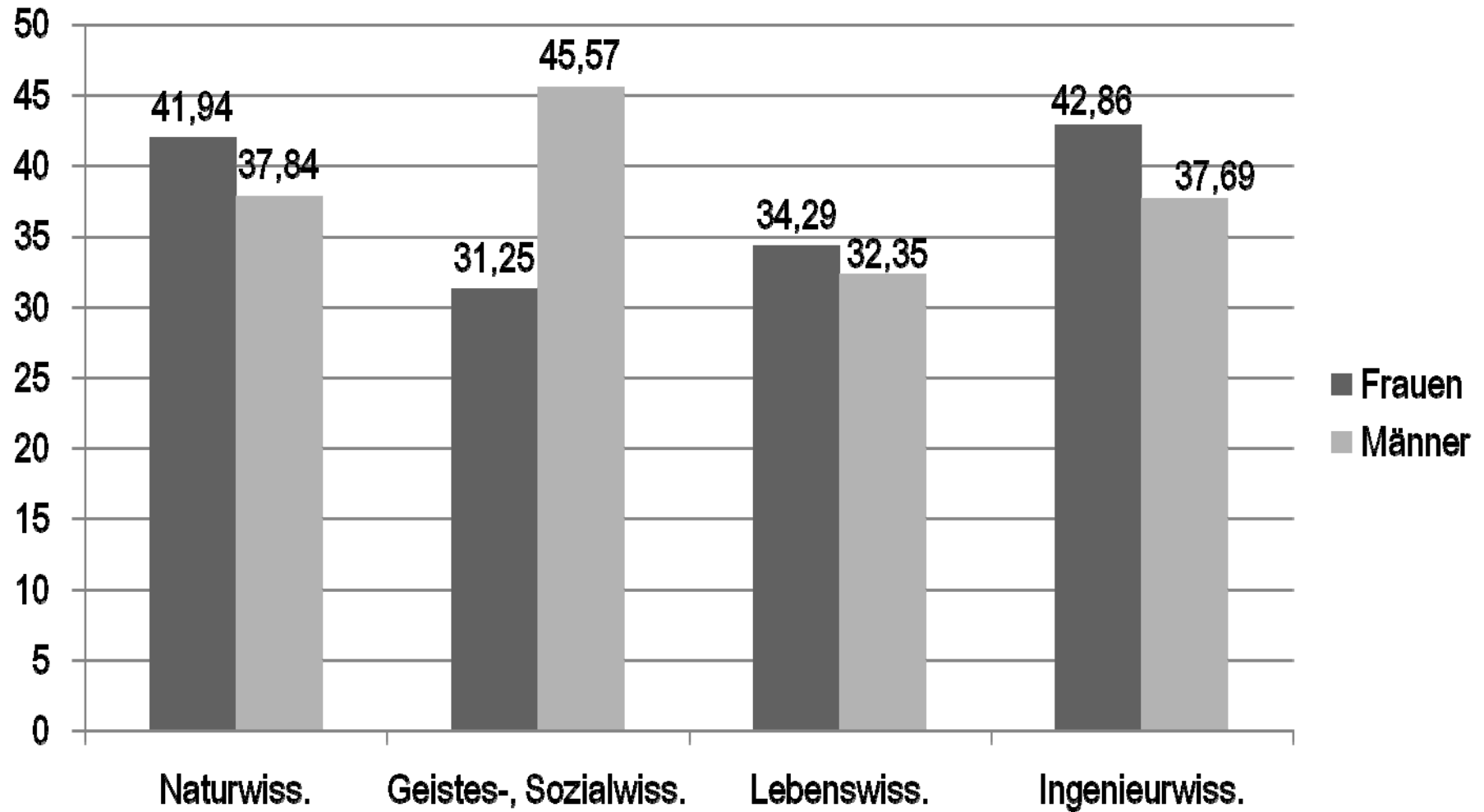
Altersgruppen nach Stipendienvergabemustern (Angabe in %)



Fachgruppen nach Stipendienvergabemustern (Angabe in %)



Bewilligungsquoten in den einzelnen Fachgruppen nach Geschlecht (Angabe in %)



REGRESSIONSANALYSEN

	Modell I		Modell II		Modell III	
	β -Werte	T-Werte	β -Werte	T-Werte	β -Werte	T-Werte
Jahr der Stipendienvergabe	-0,028	-0,120	-0,784	-0,339	-0,079	-0,383
Alter	-0,208***	-5,850	-0,165***	-4,577	-0,129***	-3,986
Geschlecht	-0,755**	-3,184	-0,593*	-2,452	-0,551*	-2,578
Familienstand	0,640*	1,976	0,608.	1,914	0,381	1,360
Kind	-0,530	-1,279	-0,341	-0,837	0,137	0,380
Schulabschlussnote	-0,280	-1,580	-0,301.	-1,719	-0,404**	-2,599
Promotionsnote: summa	1,033*	2,242	1,101*	2,612	1,193**	2,990
Promotionsnote: magna	1,345**	2,664	1,292**	2,612	0,919*	2,105
Lebenswissenschaften			0,172	0,546	0,380	1,375
Geistes- und Sozialwissenschaften			-1,399***	-4,562	-0,708*	-2,552
Ingenieurwissenschaften			-0,487	-1,307	-0,287	-0,875
kurzes Stipendium					-3,305***	-13,250
Vollständige Unterlagen					0,678	2,717
Sprache des Gastlandes					-0,251	-0,885
N	604		604		604	
R ²	0,108		0,151		0,347	
Korrigiertes R ²	0,096		0,135		0,331	

*** p<0,001 ** p<0,01
* p<0,05 . p<0,1

	Modell I		Modell II		Modell III	
	β-Werte	T-Werte	β-Werte	T-Werte	β-Werte	T-Werte
Jahr der Stipendienvergabe	-0,261*	-2,421	-0,251*	-2,312	-0,195.	-1,687
Alter	-0,050**	-2,664	-0,056**	-3,186	-0,079***	-4,087
Geschlecht	-0,205.	-1,890	-0,154	-1,354	-0,194	-1,611
Familienstand	-0,123	-0,824	-0,126	-0,836	-0,113	-0,717
Kind	0,504**	2,644	0,469*	2,446	0,423*	2,085
Schulabschlussnote	-0,309***	-3,715	-0,292***	-3,478	-0,240**	2,804
Promotionsnote: summa	-0,006	-0,031	-0,077	-0,361	-0,032	-0,148
Promotionsnote: magna	-0,264	-1,098	-0,286	-1,175	-0,240	-0,938
Lebenswissenschaften			-0,012	-0,080	-0,046	-0,294
Geistes- und Sozialwissenschaften			0,109	0,761	-0,159	-1,022
Ingenieurwissenschaften			0,542**	3,117	0,524**	2,915
kurzes Stipendium					0,911***	6,411
Vollständige Unterlagen					0,641***	4,626
Sprache des Gastlandes					0,444**	2,660
N	604		604		604	
Nagelkerke's R ²	0,091		0,114		0,258	
AIC	789,96		784,61		715,08	

*** p<0,001 ** p<0,01
* p<0,05 . p<0,1

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE & FAZIT

Zusammenfassung der signifikanten Ergebnisse

- Schlechtere Punktezahlen von der Zentralen Auswahlkommission und damit schlechtere Rangplätze bekommen
 - Frauen
 - Ältere
 - Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen
 - BewerberInnen für ein Kurzzeitstipendium
 - BewerberInnen mit fehlender Promotionsnote

Zusammenfassung der signifikanten Ergebnisse

- Die Chancen für ein Stipendium erhöhen sich für
 - Jüngere
 - BewerberInnen mit vorhandenen Kindern
 - BewerberInnen mit besserer Schulabschlussnote
 - IngenieurwissenschaftlerInnen
 - BewerberInnen, die sich für ein kurzes Stipendium bewerben
 - BewerberInnen mit vollständigen Unterlagen
 - BewerberInnen, die sich für ein englischsprachiges Gastland bewerben
- Ferner schwanken die Chancen für ein Stipendium jährlich.

Für eine weitere Verbesserung der Chancengerechtigkeit für Frauen sind wichtig:

- Förderung der Studienwahl von Frauen hin zu einem größeren Frauenanteil in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern
- Förderung der Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen
- Frauenförderung durch Personal- und Organisationsentwicklungsinstrumente des Diversity Managements für einen effizienteren Karriereweg
- Förderprogramme für Frauen in der wissenschaftlichen Qualifizierungsphase (Promotion)
- Bessere Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**